

Presseinformation

Gräfenhainichen, 07.09.2021

Neue Nutzer, neue Gesichter

Team der Schwimmhalle Gräfenhainichen startet engagiert in den Herbst / Noch mehr Kinder kommen zum Schwimmtraining - eine Auswirkung der Corona-Pandemie / Lange Warteliste beim Babyschwimmen

Für die Besucher wie für das Team der Schwimmhalle Gräfenhainichen ist dieser Sommer vollkommen anders gewesen als all die Jahre zuvor: "Wir hatten durchgehend geöffnet und sind nicht in die obligatorische Sommerpause gegangen. Und wie sich im Nachhinein gezeigt hat, ist das bei unseren Gästen richtig gut angekommen", freut sich Schwimmhallenleiterin Nancy Bauer. Gerade der August habe bekanntermaßen nicht durch hochsommerliche Temperaturen nach draußen gelockt. Stattdessen seien die Besucher gern in die Schwimmhalle gekommen. Sämtliche Wartungsarbeiten, die normalerweise in der Sommerpause anfallen, sind vorher erledigt worden, als die Schwimmhalle coronabedingt ohnehin schließen musste.

Seit Anfang September ist nach monatelanger Zwangspause das Schulschwimmen wieder losgegangen. Von nun an werden die Grundschüler aus der Region - sie kommen aus Bergwitz, Kemberg, Oranienbaum, Radis, Wörlitz, Zschornowitz und natürlich aus Gräfenhainichen - täglich zum Schwimmtraining erwartet. Das, so Nancy Bauer, habe nicht zuletzt schulinterne Gründe: "Während der Pandemie ist bei vielen Zweitklässlern das Schwimmtraining zwangsläufig ausgefallen und wird nun ein Schuljahr später wieder aufgenommen. Es zeigt sich, dass es hier einen immensen Nachholbedarf gibt." Zusätzlich zu den zweiten Klassen, die obligatorisch zum Schwimmunterricht kommen, sind nun auch die dritten Klassen in der Halle. All das müsse entsprechend terminiert und in die Beckenplanung integriert werden, ohne andere Angebote spürbar zu beeinträchtigen. Aber: "Wo ein Wille ist, ist auch ein Weg", betont Nancy Bauer.

Mit einer Trainingsgruppe aus Schköna hat die Schwimmhalle Gräfenhainichen, die das Team der INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH betreibt, auch ihrer Nutzergemeinschaft erweitert. In der Sommerpause hatte Schkönas Ortsbürgermeisterin Katja Uhlig sich erkundigt, ob die in ihrem Dorf im Aufbau befindliche Kindersportgruppe nicht zum Training nach Gräfenhainichen kommen darf. Dank einer lizenzierten Trainerin könnte der Nachwuchs ab acht Jahren in das Training von Koordination und Kondition einsteigen. Einmal pro Woche sollen die Schüler auch Schwimmen und Tauchen üben. "Wir freuen uns immer, wenn die Jüngsten durch eine professionelle Begleitung lernen, sich sicher im Wasser zu bewegen. Von daher haben wir auch für die Schkönaer Kindersportgruppe natürlich eine Zeit gefunden, in der die Mädchen und Jungen bei uns trainieren können", sagt Nancy Bauer.

Neue Gesichter gibt es im Team der Schwimmhalle Gräfenhainichen auch. Jenny Klügl hat im August ihre Ausbildung zur Fachangestellten für Bäderbetriebe aufgenommen. Die 16-Jährige hatte schon immer mit einem Beruf geliebäugelt, der mit Wasser zu tun hat. Eigentlich wollte sie Meeresbiologin werden. Da die junge Frau aus Kemberg aber sehr mit ihrer Heimat verbunden ist, entschied sie sich nach einem Praktikum in der Schwimmhalle, dort eine Ausbildung anzufangen - und hat ihre Entscheidung nicht bereut. In den ersten Wochen trainierte sie schon intensiv für ihre

Presseinformation

Rettungsschwimmerprüfung. In diesen Tagen geht es für sie das erste Mal zur Berufsschule nach Wittenberg.

Mit Romy Wilke gibt es eine weitere neue Kollegin. Die 21-Jährige stammt gebürtig aus dem Harz und hätte niemals gedacht, jemals in einer Schwimmhalle zu arbeiten. Ihre Ausbildung hat sie dem spontanen Einfall ihrer Mutter zu verdanken, die sie ermutigt hatte, in einem Schwimmbad ein Praktikum zu absolvieren. Eine gute Idee, wie sich im Nachhinein zeigen sollte. Ihre Ausbildung machte sie in Thale. In Gräfenhainichen wird man die junge Frau künftig auch häufiger in den Kursen erleben. Denn hier will sie sich verstärkt einbringen, weil sie die Arbeit mit den Badegästen besonders liebt. "Es ist geplant", kündigt Nancy Bauer an, "dass uns Romy künftig unter anderem beim Babyschwimmen unterstützt. Hier ist der Bedarf riesig und die Warteliste coronabedingt noch länger geworden."

Die INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH. Unternehmenssitz ist Merseburg. Seit dem 1. April 2007 betreibt die INFRA im Auftrag der Stadt Gräfenhainichen die Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Eigentümerin ist die Stadt. Der Wasserdienstleister ist für den täglichen Betrieb des Bades zuständig. Die Entscheidungen über Investitionen und Eintrittspreise obliegen dem Stadtrat Gräfenhainichens. Neben der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen betreibt die 2007 gegründete INFRA auch die Köthener Badewelt. Mehr Informationen unter www.schwimmhalle-graefenhainichen.de.

Die am 5. Dezember 1996 in Könnern (Salzlandkreis) gegründete MIDEWA Wasserversorgungsgesellschaft in Mitteldeutschland mbH ist im südlichen Sachsen-Anhalt fest verankert. Die rund 50 kommunalen Gesellschafter halten 74,9 Prozent der Unternehmensanteile. Seit 1999 ist die Veolia Wasser Deutschland GmbH (vormals OEWA Wasser und Abwasser GmbH) mit 25,1 Prozent als strategischer Partner an der MIDEWA beteiligt. Die Veolia Wasser Deutschland GmbH ist eine 100-prozentige Tochter der Veolia Deutschland GmbH. Die Hauptverwaltung der MIDEWA ist in der Dom- und Hochschulstadt Merseburg angesiedelt. Hinzu kommen vier Niederlassungen mit Sitz in Bitterfeld-Wolfen, Köthen (Anhalt), Lutherstadt Eisleben und Merseburg sowie zwölf Servicebereiche. Die MIDEWA zählt 380 Beschäftigte (Stand: Mai 2021), einschließlich Auszubildende und BA-Studenten. Sie ist für die Trinkwasserversorgung von rund 320 000 Menschen zuständig und darüber hinaus verlässlicher Partner für Trink- und Abwasserverbände sowie der Industrie. Außerdem engagiert sich die MIDEWA auf dem Gebiet der öffentlichen Beleuchtung, der Fernwärmeversorgung und der Grundwassersanierung. Die MIDEWA-Tochter INFRA Service Sachsen-Anhalt kümmert sich um den Betrieb von Schwimmbädern, wie der Köthener Badewelt und der Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Seit dem 1. April 2007 betreibt die INFRA im Auftrag der Stadt Gräfenhainichen die Volksschwimmhalle Gräfenhainichen. Eigentümerin ist die Stadt. Der Wasserdienstleister ist für den täglichen Betrieb des Bades zuständig. Die Entscheidungen über Investitionen und Eintrittspreise obliegen dem Stadtrat Gräfenhainichens. Mehr Informationen unter www.midewa.de, service.veolia.de, www.veolia.de.

Kontakt:

Marko Hahn - Projektleiter

INFRA Service Sachsen-Anhalt GmbH

Volksschwimmhalle Gräfenhainichen

Lindenallee 11, 06773 Gräfenhainichen

Telefon: 034953 - 38229

E-Mail: info@schwimmhalle-graefenhainichen.de